

Pressemitteilung

16.03.2020

Neuer Schulleiter für Evangelische Fachschule Herbrechtingen gewählt: Johannes Schick wird im Sommer Beate Sorg-Pleitner ablösen

Die Mitgliederversammlung des Trägervereins hat Johannes Schick zum neuen Direktor der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik Herbrechtingen gewählt. Der promovierte Pfarrer wird die Schulleitung der Erzieherausbildung im Sommer 2020 von Beate Sorg-Pleitner übernehmen, die in Ruhestand geht.

HERBRECHTINGEN, 16.03.2020. Die Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik bildet seit 75 Jahren in Herbrechtingen Erzieherinnen und Erzieher mit staatlicher Anerkennung aus. Im Sommer 2020 steht ein Schulleitungswechsel an: Pfarrerin Beate Sorg-Pleitner, seit 8 Jahren Direktorin der Fachschule, geht im August in den Ruhestand. Nach einem ausführlichen Bewerbungsverfahren hat die Mitgliederversammlung des Trägervereins ihren Nachfolger gewählt: Johannes Schick, promovierter Pfarrer und zurzeit Lehrer am Evangelischen Seminar in Blaubeuren, wird neuer Direktor in Herbrechtingen mit Beginn des nächsten Schuljahres.

Der künftige Schulleiter ist 55 Jahre alt, verheiratet und hat fünf Kinder. Nach dem Abitur in Freudenstadt hat Schick Evangelische Theologie studiert – in Tübingen und in Leuven, Belgien. Als Pfarrer war er in verschiedenen Kirchengemeinden eingesetzt, unter anderem zehn Jahre in Lonsee. Im Jahr 2005 wurde Johannes Schick an der Vrije Universiteit (VU) Amsterdam mit einer Arbeit über „Das Denken des Ganzen“ promoviert. Seit 2012 unterrichtet er Religion, Philosophie und Hebräisch am Evangelischen Seminar in Blaubeuren. Schick ist außerdem Lehrbeauftragter am Humboldtstudienzentrum für Philosophie und Geisteswissenschaften der Universität Ulm. „Das Unterrichten bietet vielfältige Möglichkeiten, über Themen des Glaubens und Lebens zu reflektieren“, sagt der neu gewählte Direktor zu seinem Wechsel, „gerade die Erzieherausbildung halte ich als Keimzelle von Bildung für besonders bedeutsam.“

Johannes Schick wird am 8. Oktober um 16 Uhr in der Schulaula offiziell in sein neues Amt eingeführt. „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir einen pädagogisch erfahrenen und evangelisch verwurzelten Schulleiter gewonnen haben“, sagt Oberkirchenrat Dieter Kaufmann, erster Vorsitzender des Vereins Evangelischer Ausbildungsstätten für Sozialpädagogik. „Die Fachschule in Herbrechtingen geht auf den Beginn des Trägervereins zurück und liegt uns deshalb besonders am Herzen. Die Qualität der Erzieherausbildung hat hier einen hervorragenden Ruf.“

Wegen der enormen Nachfrage wurde an der Evangelischen Fachschule Herbrechtingen letztes Jahr ein zusätzlicher Ausbildungskurs eingerichtet, sodass inzwischen über 200 Schülerinnen und Schüler von einem rund 20-köpfigen Dozententeam unterrichtet und auf ihrem Weg in den Beruf begleitet werden. „Die musisch-ästhetische Bildung mit Natur- und Theaterpädagogik hat einen großen Stellenwert an unserer Fachschule“, sagt Heidi Fritz, zweite Vorsitzende im Trägerverein, „auch das evangelische und friedenspädagogische Profil spielt eine wichtige Rolle in der Ausbildung. Mit seiner langjährigen Erfahrung als Pfarrer und Gymnasiallehrer kann Johannes Schick an diese Schwerpunkte nahtlos anknüpfen und die Entwicklung der Erzieherausbildung in Herbrechtingen in eine gute Zukunft führen.“

INFO ZUR FACHSCHULE

Die Evangelische Fachschule Herbrechtingen hat rund 230 Schülerinnen und Schüler, die zur Erzieherin und zum Erzieher ausgebildet werden – mit staatlicher Anerkennung. Dafür stehen verschiedene Ausbildungswege zur Verfügung: Regel-Ausbildung mit Realschulabschluss, Quereinstieg mit Abitur, Praxisintegrierte Ausbildung PiA und Teilzeit-Ausbildung. Auch kann auf Wunsch die Fachhochschulreife erworben sowie eine Doppelqualifizierung mit Bachelor-Abschluss erzielt werden. Religionspädagogik wird mit einer zusätzlichen Wochenstunde pro Ausbildungsjahr unterrichtet und führt zum Erwerb eines Zertifikats. Musisch-ästhetische Bildung mit den Wahlmöglichkeiten Theaterpädagogik und Naturpädagogik hat ein großes Gewicht und wird ebenfalls gesondert zertifiziert. Zur Fachschule gehört außerdem das Evangelische Kinderzentrum mit Kindergarten und Hort – die Verzahnung von Theorie und Praxis spielt eine große Rolle. Die neuen Kurse starten immer im September. Bewerbungen werden laufend entgegengenommen und bearbeitet. Alle Infos: www.fachschule-herbrechtingen.de

INFO ZUM SCHULTRÄGER

Der „Verein Evang. Ausbildungsstätten für Sozialpädagogik e. V.“ hat seinen Sitz in Stuttgart. Die beiden Vorsitzenden sind Oberkirchenrat Dieter Kaufmann aus Stuttgart und Diplom-Pädagogin Heidi Fritz aus Leonberg. Die Anfänge des Trägervereins reichen bis ins Jahr 1862 zurück. Lange Zeit war er unter dem Namen „Verein Evang. Kindergärtnerinnenseminare“ bekannt. Die Evangelische Fachschule Herbrechtingen gilt als Nachfolgerin des Evangelischen Fröbelseminars, das bereits Ende des 19. Jahrhunderts in Stuttgart entstand und nach dem zweiten Weltkrieg eine Unterkunft in Herbrechtingen fand. Der Hauptzweck des Vereins ist die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern. Das Kultusministerium hat dafür bereits 1920 die staatliche Anerkennung ausgesprochen. Der Verein ist heute professioneller Träger von vier Evangelischen Fachschulen für Sozialpädagogik in Württemberg – an den Standorten Herbrechtingen, Reutlingen, Schwäbisch Hall und Stuttgart-Botnang mit insgesamt rund 1000 Schülerinnen und Schülern. Außerdem betreibt der Verein den Kindergarten der Evangelischen Fachschule in Stuttgart-Botnang, das Evangelische Kinderzentrum Herbrechtingen und die Evangelische Fachschule für Organisation und Führung (EFOF) in Schwäbisch Hall. Rund 130 Mitarbeitende sind an den Standorten insgesamt beschäftigt. Die Arbeit des Vereins geschieht mit klarem evangelischem Profil. Religionspädagogik zieht sich als Schwerpunkt durch die gesamte Ausbildung. Der Verein ist Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg.

BU

Johannes Schick (in der Mitte mit Blumenstrauß) wurde zum neuen Schulleiter der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik Herbrechtingen ab Sommer gewählt. Er löst Direktorin Beate Sorg-Pleitner ab, die in den Ruhestand geht. Die beiden Vorsitzenden der Mitgliederversammlung des Trägervereins, Oberkirchenrat Dieter Kaufmann und Diplom-Pädagogin Heidi Fritz, gratulieren dem künftigen Direktor sehr herzlich zur Wahl.



Dieter Kaufmann, Johannes Schick, Heidi Fritz

Kontakt:

Christine Haag-Merz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, T: 0711 / 48909572, christine.haag-merz@ev-fs.de